



FFA-Filmförderungsanstalt  
Große Präsidentenstr. 9  
10178 Berlin  
Tel: +49 30 27577-0  
E-Mail: [klinge@ffa.de](mailto:klinge@ffa.de)  
[www.ffa.de](http://www.ffa.de)



Mitteldeutsche Medienförderung GmbH  
Petersstraße 22-24  
04109 Leipzig  
Tel: +49 341 26987-0  
E-Mail: [maria.dehmelt@mdm-online.de](mailto:maria.dehmelt@mdm-online.de)  
[www.mdm-online.de](http://www.mdm-online.de)



Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH  
August-Bebel-Straße 28  
14482 Potsdam  
Tel: +49 331 743 87 -0  
E-Mail: [bb-poland@medienboard.de](mailto:bb-poland@medienboard.de)  
[www.medienboard.de](http://www.medienboard.de)



POLISH FILM INSTITUTE

Polski Instytut Sztuki Filmowej  
ul. Leona Kruczkowskiego 2  
00-412 Warszawa  
Tel: + 48 22 42 10 130  
E-Mail: [ilona.krupa@pisf.pl](mailto:ilona.krupa@pisf.pl)  
[www.pisf.pl](http://www.pisf.pl)

## DEUTSCH-POLNISCHER FILMFONDS

### ANTRAG AUF PROJEKTMITTEL:

### KOPRODUKTION

Das unterschriebene Antragsformular ist mit allen Anlagen vom/von dem/der deutschen Produktionspartner/in per E-Mail oder auf anderem geeigneten digitalen Weg (z.B. weTransfer) bei der Filmförderungsanstalt (FFA), beim Medienboard Berlin-Brandenburg und bei der Mitteldeutschen Medienförderung einzureichen. Das entsprechende Formular für Polen steht unter [www.pisf.pl](http://www.pisf.pl) zur Verfügung. Ein unterschriebenes Original des deutschen Antragsformulars (ohne Anlagen) sollte zur Einreichung auch bei FFA und MDM vorliegen. Bitte nummerieren Sie alle Antragsunterlagen, inklusive Antragsformular und Drehbuch, als Einzeldokumente analog der Anlagenziffern.

#### A) DEUTSCHER PARTNER

Firma: .....

Rechtsform: .....

Geschäftsführer/in: .....

Ansprechpartner/in: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Webseite: .....

#### B) POLNISCHER PARTNER

Firma: .....

Rechtsform: .....

Geschäftsführer/in: .....

Ansprechpartner/in: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Webseite: .....

### C) PROJEKTINFORMATIONEN

**Titel:**

**Kurzinhalt:**

Spielfilm     Dokumentarfilm     Animation

**Filmlänge:** \_\_\_\_\_ min.

Format: \_\_\_\_\_ Genre: \_\_\_\_\_

Autor/in: \_\_\_\_\_ Regie: \_\_\_\_\_

Koautor/in: \_\_\_\_\_ Dramaturgie: \_\_\_\_\_

Hauptdarsteller/in: \_\_\_\_\_ ausführende/r  
Produzent/in: \_\_\_\_\_

Drehbeginn: \_\_\_\_\_

Drehtage gesamt: \_\_\_\_\_

Drehtage in Mitteldeutschland: \_\_\_\_\_

Drehtage in Berlin-Brandenburg: \_\_\_\_\_

Drehtage in Polen: \_\_\_\_\_

ggf. Name des Studios: \_\_\_\_\_

geplanter Fertigstellungstermin: \_\_\_\_\_

### D) KALKULATION

<b>kalkulierte Gesamtkosten:</b>	_____	Euro	
<b>deutsche Kosten:</b>	_____	Euro	% der Gesamtkosten
davon in Mitteldeutschland:	_____	Euro	% der beantragten Fördersumme
davon in Berlin-Brandenburg:	_____	Euro	% der beantragten Fördersumme
<b>polnische Kosten:</b>	_____	Euro	% der Gesamtkosten
<b>Kosten weitere Koproduzenten:</b>	_____	Euro	% der Gesamtkosten

### E) FINANZIERUNG

#### 1. Beantragte Summe

<input type="checkbox"/> MDM oder <input type="checkbox"/> Medienboard	_____	Euro	_____	% der Gesamtkosten
Eigenanteil deutsche/r Produzent/in:	_____	Euro	_____	% der Gesamtkosten
Finanzierungsanteil dt. Produzent/in:	_____	Euro	_____	% der Gesamtkosten

<b>2. Beantragte Summe Poln. Filminstitut:</b>	_____	Euro	_____	% der Gesamtkosten
Eigenanteil polnische/r Produzent/in:	_____	Euro	_____	% der Gesamtkosten
Finanzierungsanteil poln. Produzent/in:	_____	Euro	_____	% der Gesamtkosten

<b>3. Finanzierung weitere Koproduzenten:</b>	_____	Euro	_____	% der Gesamtkosten
---	-------	------	-------	--------------------

## F) ANLAGEN

<b>Inhaltsangabe / Beschreibung der Maßnahme</b>	<b>Anlage 1</b>
<b>produktionsrelevante Angaben</b> (Director's Notes, Producer's Notes)	<b>Anlage 2</b>
<b>Kalkulation</b> in branchenüblicher Form unter Ausweisung der deutschen und polnischen Kosten sowie mit Darstellung der Regionaleffekte aller beantragten Länder-Fördermittel	<b>Anlage 3</b>
<b>Finanzierungsplan / Finanzierungsstatus / Finanzierungsnachweise</b>	<b>Anlage 4</b>
<b>Koproduktionsverträge / Lizenzverträge</b>	<b>Anlage 5</b>
<b>Nachweis über den Erwerb der Verfilmungsrechte</b>	<b>Anlage 6</b>
<b>Visualisierungshilfen</b> (z.B. Storyboard, Motivfotos, Referenzfilme)	<b>Anlage 7</b>
<b>Drehplan</b>	<b>Anlage 8</b>
<b>Stabliste</b> (Name, Wohnort, Staatsangehörigkeit)	<b>Anlage 9</b>
<b>Besetzungsliste</b> (Name, Wohnort, Staatsangehörigkeit)	<b>Anlage 10</b>
<b>Angaben zur Aus- und Weiterbildung</b> (Art und Anzahl der Plätze)	<b>Anlage 11</b>
<b>Dienstleisterliste</b>	<b>Anlage 12</b>
<b>Firmenprofile und Filmografien der Produktionspartner/innen</b>	<b>Anlage 13</b>
<b>Verleih-/Vertriebsvertrag</b>	<b>Anlage 14</b>
<b>Auswertungskonzept</b>	<b>Anlage 15</b>
<b>Erlösverteilungsplan</b>	<b>Anlage 16</b>
<b>Handelsregisterauszug und Liste der Gesellschafter/ Gesellschaftervertrag</b>	<b>Anlage 17</b>
<b>Aktueller Jahresabschluss</b> bestehend aus Bilanz u. GuV mit Kontennachweis, Anhang, ggf. Lagebericht bzw. Einnahmen-/Überschussrechnung zweifach (ab dem Geschäftsjahr 2010 mit Plausibilitätsbeurteilung eines Steuerberaters/einer Steuerberaterin)	<b>Anlage 18</b>
<b>Drehbuch</b> bzw. Projektbeschreibung	<b>Anlage 19</b>

## G) ERKLÄRUNGEN

**Der/die Antragsteller/in erklärt, dass** es sich um ein neues Vorhaben handelt, das bisher noch keiner Förderinstitution vorlag bzw. dass ihm/ihr von anderer als der im Finanzierungsplan angegebenen Stellen keine Förderung für das im Antrag beschriebene Vorhaben gewährt wurde oder wird. Anderenfalls ist zu erklären, welcher oder welchen Förderinstitution/en das Vorhaben schon vorlag unter Angabe des Sachstandes.

**Der/die Antragsteller/in ist damit einverstanden, dass** im Falle einer Ablehnung die Antragsunterlagen vernichtet werden.

**Dem/der Antragsteller/in ist bekannt, dass** der Antrag auf Förderung vor Beginn der beantragten Maßnahme erfolgen muss.

**Dem/der Antragsteller/in ist bekannt, dass** Projekte pornographischen oder gewaltverherrlichenden Inhalts oder Projekte, deren Inhalt gegen die Verfassung oder die Gesetze verstoßen, nicht förderungsfähig sind. Soweit Projekte objektiv einen Strafbestand erfüllen, berechtigt dies zur fristlosen Kündigung des Darlehens, die die Verpflichtung zur sofortigen Darlehensrückzahlung ohne Beschränkung auf Erlöse zur Folge hat.

**Der/die Antragsteller/in verpflichtet sich**, in seiner/ ihrer Öffentlichkeitsarbeit sowie im Abspann oder in den Produktionshinweisen auf Förderung durch den Deutsch-Polnischen Filmfonds hinzuweisen und die Logos der FFA-Filmförderungsanstalt, Mitteldeutschen Medienförderung, Medienboard Berlin-Brandenburg und des Polnischen Filminstituts zu verwenden. Weiterhin verpflichtet er/ sie sich, den Förderinstitutionen im Falle der Förderung bei Beginn und am Ende der Dreharbeiten aktuelle Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

**Der/die Antragsteller/in versichert, dass** alle Angaben in diesem Antrag richtig sind. Wissentlich oder fahrlässig unrichtige Angaben berechtigen zur fristlosen Kündigung des Darlehens, die die Verpflichtung zur sofortigen Rückzahlung des Darlehens ohne Beschränkung auf Erlöse zur Folge hat.

**Des Weiteren nimmt der/die Antragsteller/in von folgendem Sachverhalt Kenntnis:**

Das Strafgesetzbuch stellt in § 264 Subventionsbetrug unter Strafe. Die Mittel der Mitteldeutschen Medienförderung GmbH und der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH sind Subventionen. Die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH und die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH werden bei Kenntnis darüber, dass ein/e Antragsteller/in über solche subventionserhebliche Tatsachen, die für ihn/ sie oder eine/n andere/n vorteilhaft sind, unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH und die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH über solche Tatsachen in Unkenntnis lässt oder eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung gebraucht, Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstatten. Subventionserheblich sind alle Tatsachen, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Auszahlung, Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils abhängig sind sowie alle Angaben dieses Antrages.

**Mit der Einholung von Bankauskünften ist der/ die Antragsteller/in einverstanden.**

Bank: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift/en, Firmenstempel

\_\_\_\_\_  
Name des/der Unterzeichnenden

**Erklärung zum Datenschutz**

Es besteht Einverständnis, dass die FFA-Filmförderungsanstalt, die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH und die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH sowie die von ihr beauftragten Stellen die sich aus den Antragsunterlagen und während des Verfahrens ergebenden Daten verarbeiten, speichern, für Überprüfungen verwenden und untereinander austauschen. Es besteht ferner Einverständnis, dass diese Daten anderen Filmförderungsinstitutionen oder an eine den Filmförderinstitutionen der Filmwirtschaft dienende Zentralstelle übermittelt und von dort an die angeschlossenen Förderinstitutionen weitergegeben werden dürfen. Durch diese Maßnahmen wird der Datenschutz eingeschränkt. Ohne sie ist die Durchführung des Programms nicht möglich.

Weiterhin willigt der/die Antragsteller/in ein, dass im Falle der Förderung der Presse Mitteilung über das Förderungsprojekt in Form von Auszügen aus der Stab- und Besetzungsliste, den Inhalt, die Gesamtkosten und die Höhe des empfohlenen Darlehens gemacht werden können.

**Auskunftserteilung**

Die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH und die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH sind berechtigt, den oben genannten Stellen sonstige Auskünfte im Zusammenhang mit der beantragten Förderung zu erteilen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift/en, Firmenstempel

\_\_\_\_\_  
Name des/der Unterzeichnenden